Diplomarbeit

Bergische Universität Wuppertal
Fachbereich B - Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Studiengang Wirtschaftswissenschaft
Abgabe April 2006

Nicole Zmuda

Die einkommensteuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekte einer Arbeitnehmerentsendung in die Schweiz

Diplom.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2006 Diplom.de
ISBN: 9783956360459

https://www.diplom.de/document/224766

Nicole Zmuda

Die einkommensteuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekte einer Arbeitnehmerentsendung in die Schweiz

Diplom.de

Nicole Zmuda
Die einkommensteuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekte einer Arbeitnehmerentsendung in die Schweiz

ISBN-10: 3-8324-9690-4
ISBN-13: 978-3-8324-9690-6
Druck Diplomica® GmbH, Hamburg, 2006
Zugl. Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal, Deutschland, Diplomarbeit, 2006

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica GmbH
http://www.diplom.de, Hamburg 2006
Printed in Germany

Autorenprofil

Nicole Zmuda (Dipl.-Ök.)

Aschaffenburger Straße 72, 40599 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 4 16 84 28
E-Mail: nicole.zmuda@arcor.de

geboren am 27.09.1976 in Düsseldorf

Hochschulstudium

10/1999 – 04/2006	Bergische Universität Wuppertal Studiengang Wirtschaftswissenschaft Studienschwerpunkt: „Finanzen, Unternehmensrechnung & -prüfung, Steuern“
Diplomarbeit:	Die einkommensteuer- und sozialversicherungsrechtlichen Aspekte einer Arbeitnehmerentsendung in die Schweiz (Gesamtnote: 1,3)
Akademischer Grad:	Diplom-Ökonomin (Gesamtnote: 1,7)

Praktika

07/2005 – 09/2005	Deloitte & Touche GmbH, Düsseldorf – Fachbereich Steuerberatung (Abteilung: International Assignment Services) Erstellung von Einkommensteuererklärungen für entsandte Arbeitnehmer unter Einbeziehung von Doppelbesteuerungsabkommen, Ausarbeitungsrecherchen zu steuerlichen Fragestellungen im Rahmen der Mitarbeiterentsendung in deutscher und englischer Sprache
04/2005 – 06/2005	BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln – Fachbereich Wirtschaftsprüfung Teilnahme an Jahres- und Konzernabschlussprüfungen gemeinnütziger Einrichtungen
04/1999 – 06/1999	Henkel KGaA, Düsseldorf Mitarbeit in der Abteilung PSW Wirtschaftsbetriebe
07/1995	2-wöchiges Berufsorientierungspraktikum beim Landgericht Düsseldorf

Berufsausbildung

1996 – 1999	Autohaus Schnitzler GmbH & Co. KG, Hilden Ausbildung zur Bürokauffrau (Gesamtnote: 2,0)

Schulischer Werdegang

1987 – 1996	Städtisches Helmholtz-Gymnasium, Hilden Abschluss: Abitur

Besondere Kenntnisse

EDV-Kenntnisse:	Windows, MS Office, Internet, MS Visio sehr gute Kenntnisse
Sprachen:	Deutsch Muttersprache Englisch Abitur Grundkurs-Niveau Französisch Basiskenntnisse

Meine Stärken

Hohe Auffassungsgabe, schnelle Lernfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Team- und Kommunikationsfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise

Angestrebter Tätigkeitsbereich

Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Controlling

Inhaltsverzeichnis

Seite

Inhaltsverzeichnis I

Abbildungsverzeichnis IV

Tabellenverzeichnis V

Abkürzungsverzeichnis VI

I. EINLEITUNG 1
1. Problemstellung, Zielsetzung und Aufbau der Arbeit 1
2. Der Begriff der Entsendung 1
2.1 Arbeitgeber-Ziele einer Entsendung 2
2.2 Arbeitnehmer-Ziele einer Entsendung 3

II. DIE EINKOMMENSTEUERRECHTLICHEN ASPEKTE EINER ENTSENDUNG 3
1. Grundzüge des deutschen Einkommensteuerrechts 4
1.1 Die unbeschränkte Steuerpflicht gem. § 1 Abs. 1 EStG 4
1.1.1 Wohnsitz 5
1.1.2 Gewöhnlicher Aufenthalt 6
1.2 Die beschränkte Steuerpflicht nach § 4 EStG 7
2. Grundzüge des schweizerischen Einkommensteuerrechts 8
2.1 Steuerhoheit 9
2.1.1 Steuerhoheit des Bundes 10
2.1.2 Steuerhoheit der Kantone und Gemeinden 11
2.2 Einkommensteuerpflicht 14
2.2.1 Steuerpflicht aufgrund persönlicher Zugehörigkeit 14
2.2.1.1 Steuerrechtlicher Wohnsitz 15
2.2.1.2 Steuerrechtlicher Aufenthalt 15
2.2.1.3 Unbeschränkte Steuerpflicht aufgrund der Heimatzugehörigkeit 16
2.2.2 Steuerpflicht aufgrund wirtschaftlicher Zugehörigkeit 17
2.2.3 Quellenbesteuerung bei beschränkter Steuerpflicht 18
2.2.4 Beginn und Ende der Steuerpflicht 19
3. Das Problem der Doppelbesteuerung 19

3.1 Das Zustandekommen von internationalen Doppelbesteuerungen 20
3.2 Interkantonale Doppelbesteuerung 22
3.3 Unilaterale Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung 23
3.3.1 Anrechnungsmethode 23
3.3.2 Abzugsmethode 25
3.4 Bilaterale Maßnahmen zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung 27
3.4.1 Was sind Doppelbesteuerungsabkommen? 27
3.4.2 Die Stellung der DBA im deutschen Steuerrecht 29
3.4.3 Die Zuordnung der Besteuerungsrechte 29
3.4.4 Ansässigkeit 30
3.4.5 Zuweisung des Besteuerungsrechts 33
3.4.5.1 Die Grundregel: Das Arbeitsortprinzip 34
3.4.5.2 Die 183-Tage-Regel 36
3.4.5.3 Die Grenzgänger-Regel 37
3.4.5.4 Vermeidung der Doppelbesteuerung bei Einkünften aus unselbständiger Arbeit 39
3.4.6 Vermeidung der Doppelbesteuerung bei unbeschränkter Steuerpflicht in beiden Vertragsstaaten 40
3.4.7 Rückfallklauseln 41
3.4.8 Auswirkungen auf den Lohnsteuerabzug 43
3.4.8.1 Lohnsteuerabzug bei unbeschränkter Steuerpflicht 43
3.4.8.2 Lohnsteuerabzug bei beschränkter Steuerpflicht 44

III. DIE SOZIALVERSICHERUNGSRECHTLICHEN ASPEKTE EINER ENTSENDUNG 45
1. Grundzüge des deutschen Sozialversicherungsrechts 46
1.1 Versicherter Personenkreis 47
1.2 Territorialprinzip 48
1.3 Die Ausstrahlung 49
1.3.1 Entsendung 50
1.3.2 Beschäftigungsverhältnis in Deutschland 50
1.3.3 Zeitliche Begrenzung im Voraus 51
1.3.4 Folgen der Ausstrahlung 52
1.3.5 Beendigung der Ausstrahlung 53
2. Grundzüge des schweizerischen Sozialversicherungsrechts 53
2.1 Die staatliche Vorsorge 54
2.2 Die berufliche Vorsorge 56

2.3 Die private Vorsorge ... 58
2.4 Unfallversicherung ... 59
2.5 Krankenversicherung ... 60
2.6 Arbeitslosenversicherung ... 61
3. Die EWG-Verordnung Nr. 1408/71 ... 62
3.1 Geltungsbereich ... 63
3.2 Zuweisungsregelungen ... 64
3.2.1 Verlängerung ... 65
3.2.2 Ausnahmevereinbarung ... 66
3.3 Beschäftigung in mehreren Mitgliedstaaten ... 68
4. Deutsch-schweizerisches Abkommen über Soziale Sicherheit ... 68
4.1 Persönlicher Geltungsbereich ... 69
4.2 Sachlicher Geltungsbereich ... 70
4.3 Zuweisungsregelungen ... 71
4.4 Grenzgänger ... 71
5. Folgen bei Weitergeltung der deutschen Sozialversicherungsvorschriften ... 72
5.1 Krankenversicherung ... 73
5.2 Rentenversicherung ... 75
5.3 Pflegeversicherung ... 76
5.4 Unfallversicherung ... 77
5.5 Arbeitslosenversicherung ... 78

IV. FAZIT ... 79

Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsanweisungen ... X

Rechtsprechungsverzeichnis ... XIV

Literaturverzeichnis ... XV

Internetquellen ... XXI

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die Systematik von Art. 15 DBA D/CH 35
Abbildung 2: Das schweizerische Drei-Säulen-Konzept 54
Abbildung 3: Versicherter Jahreslohn im Rahmen der beruflichen Vorsorge 57
Abbildung 4: Sozialversicherungsrechtliche Zuweisung innerhalb der Mitgliedstaaten 67
Abbildung 5: Prüfungsreihenfolge der anzuwendenden Rechtsvorschriften 72

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bundessteuern 10
Tabelle 2: Direkte Staats- und Gemeindesteuern 12
Tabelle 3: Besitzes- und Aufwandsteuern der Kantone und Gemeinden 12
Tabelle 4: Entstehung von Doppelbesteuerungen 21
Tabelle 5: Mitgliedstaaten 63